

Katalox

Kurzzeichen DIN EN 13556: KATA

Botanische Bezeichnung

Swartzia cubensis, Familie Fabaceae-Caesalpinioideae

Verbreitung

Südöstliches Mexiko, Mittelamerika, Karibik

Handelsnamen

Corazón azul, kataloch, naranjillo, palo azul (MX); catalox, lora sangre (GT); carboncillo, costilla de danto, frijolón, kikir, melón, moridero (CR); pico de gallo (CU) Im internationalen Handel gelegentlich vorkommende Bezeichnungen wie „bastard rosewood“ (BZ, US), „Mexican royal ebony“ (US) oder „Eisenholz“ (DE) sind irreführend und sollten nicht verwendet werden, da sie falsche Erwartungen wecken (Verbindung zu Palisander- bzw. Ebenhölzern) oder weil sie sehr unspezifisch sind.

Kurzbeschreibung

Katalox gehört zu einer kleinen Gruppe von Edelhölzern, die durch faszinierende Farbgebung und Maserung beeindrucken wie Satiné und Ziricote. Obwohl nur in geringen Mengen und kleinen Dimensionen verfügbar, findet das Holz zunehmend Beachtung in Kunsthandwerk und Musikinstrumentenbau im Austausch für die traditionellen und mittlerweile unter Schutz gestellten Hölzer wie Palisander und teilweise auch Ebenholz (Herkunft Madagaskar).



Katalox (*Swartzia cubensis*) – Querschnitt (ca. 12x)



Katalox (*Swartzia cubensis*) – tangential
Oberfläche (natürliche Größe)

Farbe und Struktur

Splint cremefarben, häufig sehr breit (bis zu 50 % des Stammvolumens); deutlich abgesetzt vom farblich variablen Kernholz, das im frischen Zustand dunkel bräunlich-rot bis violett-braun ist und zu einem bläulichen schwarz nachdunkelt. Holz zerstreutporig, Poren relativ groß und wenig zahlreich. Speichergewebe in dicht aufeinanderfolgenden, welligen Bändern; Holzstrahlen fein und stockwerkartig angeordnet. Faserverlauf mit leichtem bis starkem Wechseldrehwuchs, oft auch mit unregelmäßigen Abweichungen.

Gesamtcharakter

Dunkles, schweres, attraktiv gemasertes Holz, Tangentialflächen mit dezenter Fladerung.

Bearbeitbarkeit

Katalox ist ein sehr schweres, hartes und abriebfestes Holz mit entsprechenden Festigkeitseigenschaften, die in etwa im Bereich von Bongossi und ähnlich schweren Hölzern liegen. Die maschinelle Bearbeitung ist wegen der großen Härte erschwert und mit hohem Kraftaufwand verbunden. Bei Material mit regelmäßigem Faserverlauf lassen sich jedoch qualitative hochwertige Oberflächen und Kanten erzielen, vorausgesetzt es werden Hartmetall bestückte Werkzeuge verwendet. Für Nägel und Schrauben muss vorgebohrt werden, die Verklebung mit handelsüblichen Leimen ist wegen der hohen Oberflächendichte schwierig. Das Holz lässt sich gut dreheln, aus größeren Stammabschnitten lassen sich nach thermischer Behandlung auch dekorative Messerfurniere herstellen wobei der helle Splint wegen des Farbkontrastes nicht eliminiert wird. Die Oberflächenbehandlung des trockenen und sauber bearbeiteten Holzes ist nach Literaturberichten unproblematisch. Für polierte Flächen ist wegen der porigen Oberfläche eine Mehrfachgrundierung erforderlich.

Trocknung

Die relativ hohen Schwindwerte verleihen dem Holz ein noch befriedigendes Stehvermögen. Die Freilufttrocknung verläuft langsam mit deutlicher Neigung zum Verwerfen und zu Rissbildung, Hirnflächen sollten versiegelt werden. Für die konventionelle technische Trocknung werden schonende Programme empfohlen.

Natürliche Dauerhaftigkeit (DIN-EN 350-2)

Das unbehandelte Kernholz gilt als sehr dauerhaft gegen holzerstörende Pilze und Termiten, gegen Schädlinge im Meerwasser ist es nicht dauerhaft.

Verwendungsbereiche

Die geringen im Handel verfügbaren Mengen und Dimensionen importierter Rohware werden fast ausschließlich im Kunsthandwerk verarbeitet für Schnitzereien, Drechselarbeiten, Intarsien und andere Marketeriewaren, Messergriffe, etc. Vereinzelt wird das Holz auch zu dekorativen Messerfurnieren für Luxusmöbel und Dreischichtparkett verarbeitet.

Anmerkungen

Der bei Maschinenoperationen entstehende Holzstaub kann bei empfindlichen Personen Reizung der Schleimhäute und auch Atembeschwerden hervorrufen.

Literatur

Huerta Crespo, J. & Becerra Martínez, J. 1982. Anatomía macroscópica y algunas características físicas de diecisiete maderas tropicales mexicanas. Boletín Divulgativo No. 46. Instituto Nacional de Inverstigaciones Forestales, México, D.F 61 pp. Silva, J.A. & al. 2010. Fichas de propiedades tecnológicas y usos de maderas nativas de México e importadas. Universidad de Amaya Ediciones S de R L de CV, Guadalajara, México, 204 pp. Sotomayor Castellanos, J.R., Herrera Ferreyra, M.A. & Cruz de León, J. 2003. Clasificación mecánica de la madera de 100 especies Proceedings XII World Forestry Congress, Quebec City, Canada The Wood Database (ohne Jahr). Katalox (*Swartzia cubensis*). <https://www.wood-database.com/katalox/> Torelli, N., & ?ufar, K. 1994. Comparative decay resistance of 43 Mexican tropical hardwoods. Holz als Roh- und Werkstoff 52: 394–396 Torelli, N. & Gorišek, Ž. 1995a. Mexican tropical hardwoods. Stepwise shrinkage and shrinkage anisotropy. Holz als Roh- und Werkstoff 53: 155-157 Torelli, N. & Gorišek, Ž. 1995b 1995. Mexican tropical hardwoods. Seasoning characteristics and recommended drying Holz als Roh- und Werkstoff 53: 355-356

Rohdichte lufttrocken (12-15% u): 0,95–1,15(–1,25) g/cm³

Druckfestigkeit u12-15: 87–106 N/mm²

Biegefestigkeit u12-15: 181–193(–210) N/mm²

Elastizitätsmodul (Biegung) u12-15: 18 360–22 800–25 600 N/mm²

Härte (JANKA) ?, umgerechnet: 15,0–16,6 kN

Härte (BRINELL) ? zur Faser u12-15: 53–59 N/mm²

Differentielles Schwindmass (radial): 0,35 %

Differentielles Schwindmass (tangential): 0,47 %

pH-Wert: k. A.

Natürliche Dauerhaftigkeit (DIN-EN 350-2): Klasse 1